

**Bürgermeisteramt Tübingen**  
Gesch. Z.: 31  
Ansprechpartner: Frau Müller 204-2300

Vorlage 529a/06  
Datum 08.03.2007

### **Berichtsvorlage**

zur Behandlung im: **Verwaltungsausschuss**

zur Kenntnis im:

---

**Betreff:** **Überprüfung enger Straßen zur Gewährleistung der Befahrbarkeit durch die Feuerwehr**

Bezug: Vorlage 529, Antrag der SPD-Fraktion

Anlagen: Bezeichnung:

---

#### **Zusammenfassung:**

Der städtische Vollzugsdienst überwacht regelmäßig die Befahrbarkeit der Straßen im Stadtgebiet von Tübingen und gewährleistet damit die Befahrbarkeit der Straßen und Rettungswege für Rettungsfahrzeuge.

**Ziel:** Information des Gemeinderates

## **Bericht:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Die SPD-Fraktion beantragt mit Vorlage 529/06: Die Feuerwehr überprüft zweimal im Jahr an allen engen Straßen der Stadt, ob das Befahren mit den Feuerwehrfahrzeugen gewährleistet ist.

### **2. Sachstand**

Bereits heute unternimmt die Feuerwehr regelmäßig Übungsfahrten auch außerhalb der dienstplanmäßigen Übungen. Im Rahmen dieser Fahrten werden verschiedene Straßen befahren und dabei auch ihre Befahrbarkeit kontrolliert. Diese Kontrolle ist jedes Mal nur eine Momentaufnahme der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Parksituation, die sich bereits nach einer Stunde oder einem Tag völlig anders darstellt oder darstellen könnte. Verschiedentlich kommt es zu Behinderungen aber nicht zur Unmöglichkeit beim Befahren enger Straßen. Gravierende Probleme wurden in der vergangenen Zeit nicht gemeldet und sind nicht bekannt.

Ein wesentlicher Bestandteil der Überwachung des ruhenden Verkehrs durch den gemeindlichen Vollzugsdienst ist die Überprüfung enger Straßen auf ihre Befahrbarkeit. Wesentlicher Schwerpunkt dabei ist die Kontrolle von Feuerwehrezufahrten und einer grundsätzlichen Durchfahrtsbreite von mindestens 3 m in allen Straßen im Stadtgebiet. Bei der Einrichtung von Baustellen und der Aufstellung von Containern oder von Gerüsten wird die Feuerwehr grundsätzlich um eine Stellungnahme gebeten, wenn durch die Massnahme das Befahren der jeweiligen Straße gefährdet erscheint. Die Feuerwehr überprüft dann in der Regel vor Ort die Befahrbarkeit.

Durch diese Kontrollen, die täglich stattfinden, wird vorbeugend darauf hingewirkt, dass alle Straßen im Stadtgebiet für die Feuerwehr befahrbar sind.

Eine regelmäßige Überprüfung aller Straße wird deshalb nicht zuletzt auch aus ökologischen Gründen für nicht notwendig erachtet.

### **3. Lösungsvarianten**

Die Feuerwehr überprüft zweimal im Jahr alle engen Straße der Stadt , ob das Fahren mit den Feuerwehrfahrzeugen gewährleistet ist.

### **4. Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung hält eine zusätzliche zweimal jährlich stattfindende Überprüfung aller engen Straßen auf ihre Befahrbarkeit mit Feuerwehrfahrzeugen nicht für erforderlich.

### **5. Finanzielle Auswirkungen**

### **6. Anlagen**